

Das Mädchen mit den Schwefelhölzern Musik mit Bildern von Helmut Lachenmann

Sonntag, 10. November, 14 Uhr
Opernhaus Zürich

Choreografie und Inszenierung: Christian Spuck
Musikalische Leitung: Matthias Hermann
Bühnenbild: Rufus Didwizus
Kostüme: Emma Ryott
Lichtgestaltung: Martin Gebhardt
Video-Design: Tieni Burkhalter
Chor-Einstudierung: Raphael Immoos
Dramaturgie: Claus Spahn, Michael Küster

Sprecher: Helmut Lachenmann
Sopran: Alina Adamski
Sopran: Yuko Kakuta
Erstes Klavier: Yukiko Sugawara
Zweites Klavier: Tomoko Hemmi
Shô: Mayumi Miyata

Ballett Zürich, Junior Ballett
Philharmonia Zürich
Basler Madrigalisten

Service

Die Teilnehmer des Symposiums haben die Möglichkeit, ein Ticket für die Ballettvorstellung am 10. November aus einem begrenzten Kontingent zu reduzierten Preisen zu beziehen. Anmeldung bis xxx unter dramaturgie@opernhaus.ch

weitere Informationen
www.opernhaus.ch

Was darin an Wunderbarem sein möchte ...

Helmut Lachenmann

OPERNHAUS
ZÜRICH

Z

hdk

Zürcher Hochschule der Künste

Wochenend-Festival 8 – 10. November 2019

Vorträge, Konzerte und ein Ballett zu
Helmut Lachenmann und seinem Musiktheater
«Das Mädchen mit den Schwefelhölzern».

Die Zürcher Hochschule der Künste und das Opernhaus Zürich veranstalten ein Symposium zum Werk von Helmut Lachenmann anlässlich einer Ballettproduktion von «Das Mädchen mit den Schwefelhölzern» am Opernhaus Zürich, choreografiert und inszeniert von Christian Spuck. In dem Symposium soll die Musik des deutschen Komponisten anhand ihrer vielfältigen Resonanzen beschrieben werden. Im Zentrum steht Helmut Lachenmanns Musiktheater «Das Mädchen mit den Schwefelhölzern», seine ausser- wie innermusikalischen Bezüge und der Einfluss auf andere künstlerische Konzepte und Arbeiten. Auch das in der Geschichte des Werkes erstmalige Untertaken, Lachenmanns Komposition mit Tanz zu kombinieren, wird reflektiert und in Diskussionen vertieft. Konzeption: Jörn Peter Hiekel und Claus Spahn

Symposium

**Samstag, 9. November,
Zürcher Hochschule der Künste, TONI-Areal**

9.30 Uhr

Jörn Peter Hiekel: Klangschatten und Erinnerungsspuren. Resonanzen und historische Bezüge der Musik von Lachenmann

10.15 Uhr

Dieter Mersch: Das «Ereignis» Lachenmann

11.30 Uhr

Ulrich Mosch: Nonos Schatten? Über konzeptionelle Ähnlichkeiten und Differenzen der Musiktheater-Ansätze

12.15 Uhr

Christian Utz: «Das Mädchen mit den Schwefelhölzern» als Re-Lektüre von Schuberts «Winterreise»

14.00 Uhr

Julia Spinola: Inszenierungs-Ideen. Die bisherigen Aufführungen von Lachenmanns «Das Mädchen mit den Schwefelhölzern»

14.45 Uhr

Stephanie Schroedter: Bewegungskreationen aus Klang- und Bildimaginationen – Musik von Helmut Lachenmann choreografieren

16.00 –17.00 Uhr

Podiumsgespräch: Dialog der Kunstformen – zur Zürcher Neuproduktion von Lachenmanns Werk. Mit Helmut Lachenmann, Christian Spuck und Isabel Mundry, Moderation: Claus Spahn

Gesprächskonzert Helmut Lachenmann

**Freitag, 8. November, 19.00 Uhr
Opernhaus Zürich, Studiobühne**

**Anton Webern / Johann Sebastian Bach
«Ricercar a 6» aus dem «Musikalischen Opfer»
BWV 1079**

**Helmut Lachenmann
«Kinderspiel» für Klavier**

**Luigi Nono
«Polifonica – Monodia – Ritmica»**

**Helmut Lachenmann
«Pression» für einen Cellisten**

**Anton Webern
Fünf Stücke für Orchester, op. 10**

**Helmut Lachenmann
«Got Lost» für Sopran und Klavier**

**Helmut Lachenmann im Gespräch mit dem
Dramaturgen Claus Spahn**

**Ensemble Opera nova,
Ltg.: Hans-Peter Achberger
Yuko Kakuta, Sopran
Yukiko Sugawara-Lachenmann, Klavier
Lev Sivkov, Violoncello**

Porträtkonzert Helmut Lachenmann

**Samstag, 9. November, 19.30 Uhr
Zürcher Hochschule der Künste,
Toni-Areal, Konzertsaal 3**

**Helmut Lachenmann
«Mouvement (– vor der Erstarrung)»**

**Morton Feldman
«Rothko Chapel»**

**Ensemble Arc-en-Ciel
Solisten und Chor: Studierende der ZHdK,
Ltg. Michael Wendeberg und Markus Utz**

**Ausserdem findet am Donnerstag, 7. November
ein Konzert mit Kammermusikwerken von
Helmut Lachenmann statt, Die Ausführenden
sind Studierende der ZHdK. Ltg.: Lars Mlekusch
19.30 Uhr, Toni-Areal.**